Pressemitteilung

ADFC Mainz-Bingen e. V.

Gau-Algesheim, 18. Juni 2025
Nr. 6/2025

ADFC-Fahrradklima-Test 2024

Gau-Algesheim mit mäßigen Bewertungen / Nachholbedarf bei Stellenwert des Radverkehr, Fahrradförderung in letzter Zeit, Falschparken.

Beim am 17. Juni 2025 im Bundesverkehrsministerium vorgestellten ADFC-Fahrradklima-Test 2024 schaffte es Gau-Algesheim ins vordere Mittelfeld / auf Platz 124 von insgesamt 423 der fahrradfreundlichsten Städte in seiner Größe bis 20.000 Einwohner. Für Gau-Algesheim haben 87 Radfahrende im Herbst letzten Jahres an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Gau-Algesheim ist erstmals in die Bewertung gekommen. Mit 125 Teilnehmenden pro 10.000 Einwohner liegt die Kommune auf Platz 4 der Landesliste Rheinland-Pfalz und im Vergleich mit allen Orten auf Bundesebene sogar auf Platz 29 von 1.047.

Unzufrieden sind Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit dem Miteinander im Verkehr – besonders mit dem oft zu geringen Überholabstand, wenn ein Radweg fehlt. Weitere Punkte mit Schulnoten sind:

4,0 Komfort beim Radfahren
4,0 Fahrradförderung in der letzten Zeit
4,3 Stellenwert des Radverkehrs
4,6 Falschparken auf Gehwegen
5,1 Öffentliche Fahrräder

Lichtblicke gab es bei Erreichbarkeit zur Stadtmitte mit 2,1. Der ADFC fordert den flächendeckenden Ausbau des Radwegenetzes –

insbesondere im Stadtgebiet, aber auch in den Verbindungen zu anderen Kommunen.

Rolf Pinckert, Vorsitzender ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e. V. sagt: „Eine fahrradfreundliche Stadt ist ein Gewinn für alle, denn Radfahren reduziert den Stau, fördert die Gesundheit und schont das Klima. Gau-Algesheim hat hier noch einiges Entwicklungspotenzial: Die Radfahrenden bewerten die Fahrradfreundlichkeit immerhin mit 3,67, aber viele fühlen sich beim Radfahren nicht sicher. Damit das Radfahren hier angenehm und sicher wird, müssen schnell die vorhandenen Lücken im Radwegenetz geschlossen werden – auch bei den Verbindungen in die Nachbarorte. Schon kleine Verbesserungen helfen: Konsequente Falschparkerkontrolle gegen zugeparkte Radwege, mehr Tempo 30 und eigene Lösungen für den Radverkehr an Baustellen."

Platz 124 für Gau-Algeheim von 423 auf Bundesebene, aber Platz 2 auf der Landesliste in Rheinland-Pfalz.

Gau-Algesheim liegt bundesweit auf Platz 124 in der Kategorie der Städte bis 20.000 Einwohner, im Landesvergleich auf Platz 2. Im Durchschnitt geben die Gau-Algesheimer die Note 3,67 – befriedigend - für die Fahrradfreundlichkeit. Die Mehrzahl der Befragten sagt, Radfahren bedeutet in der Stadt Stress und dass in jüngster – und auch in vergangener - Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan wurde.

In Freitextfelder konnten die Radfahrenden konkrete Stellen benennen, die eine Verbesserung erfahren sollten. Hier eine Auswahl:

- Bessere Radwegeführung bei der Bahnquerung, insbesondere für Kinder und Spezialräder, aber auch für Menschen, die nicht so sicher auf dem Rad sind
- Bordsteine oft nicht abgesenkt
- Radwege oft zugeparkt, zu wenig Kontrollen

- Einkaufszentrum außerhalb der Stadt und auch der Sportpark sind schlecht bzw. umständlich erreichbar
- Es wird viel geredet, aber es fehlt an Umsetzung
- Mit Radanhänger sind viele Wege nicht nutzbar
- Mit Kindern ist es absolut gefährlich Rad zu fahren.

Der Fahrradbeauftragte für die Stadt Gau-Algesheim Andreas Schmitt betont: „Es fehlt insbesondere eine sichere Überquerung der Bahnlinie, die den alten Ortskern vom jüngsten Neubaugebiet, den Einkaufsmärkten und den Sportplätzen trennt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, sodass auch die Radwege in der Stadt mit dem Pendlerradweg Bingen-Ingelheim-Mainz angebunden werden."

ADFC-Fahrradklima-Test bundesweit mit 213.000 Teilnahmen

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2024 zum elften Mal statt. Rund 213.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, 21 Prozent davon ADFC-Mitglieder.

1.047 Städte kamen in die Wertung. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und wie man das Miteinander im Verkehr empfindet. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Kommune mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 240.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und

Pressemitteilung

ADFC Mainz-Bingen e. V.

Radfahrer in Deutschland und weltweit. Der ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e. V. setzt sich insbesondere ein:

a) für einen Aufbau eines umfassenden, ständig gepflegten Radnetzes in allen Kommunen, die auch eine entsprechende Sicherheit gewährleisten.
b) Dies muss aber auch die Verbindungen zwischen den Kommunen enthalten.
c) Berücksichtigung von Bedürfnissen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen zu deren Gesundheitsförderung sowie Reduktion von Fahrten mit dem Elterntaxi.

„Damit die Kommunen wirklich einladend zum Radfahren werden, brauchen wir **ein durchgängiges Radwegenetz innerorts und sichere und komfortable Radverbindungen in die Nachbarkommunen.** Das kann nur gelingen, wenn uns der Bund langfristig unterstützt, z. B. mehr Ausbildungen von Verkehrsplaner:innen. Schulungen, Ausbildungen für Seiteneinsteiger.“ so Amelie Döres, stellv. Vorsitzende/ Pressesprecherin

Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2024 finden Sie auf www.fkt.adfc.de. Dort sind auch als sog. Städte-PDF weitere Informationen zu Gau-Algesheim kostenfrei abrufbar.

Für Fragen vor Ort

Andreas Schmitt
Fahrradbeauftragter der Stadt Gau-Algesheim
TourGuide und Aktiver im ADFC Mainz-Bingen e. V.
Tel. 06725/992144
E-Mail: fahrradbeauftragter@gau-algesheim.de

Amelie Döres
Stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V.
Pressesprecherin
ADFC Mainz-Bingen e. V.
Telefon: 06131 69 31 31
E-Mail: amelie.doeres@adfc-mainz.de
Internet: www.adfc-mainz.de

Pressemitteilung

ADFC Mainz-Bingen e. V.

Bildquelle: Andreas Schmidt